

## Komm in die Au nach Lichtenau

- Warum klettern Pflanzen an Bäumen hoch?
- Wie wächst der Wald "von Null auf Hundert"?
- Welche Bäume lieben ein Fußbad?

Diese und viele andere Fragen zum Auwald, dem Wald am Fluss, beantwortet **Waldemar**.

Der clevere Weidenbaum kennt sich hier gut aus und erklärt diesen Lebensraum auf seine Art.

Ein neuer Walderlebnispfad führt durch den Lichtenauer Auwald, der Wörthwald heißt.



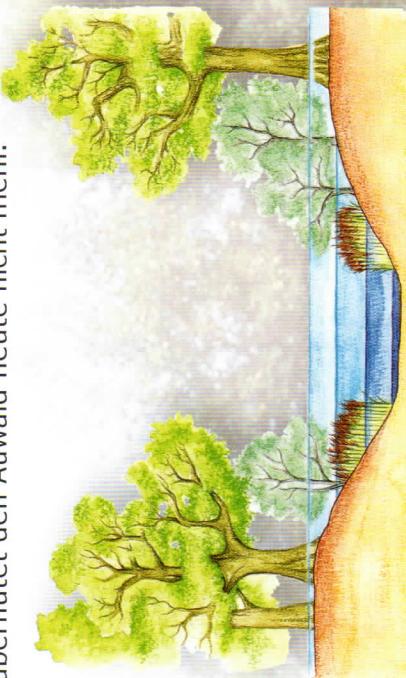
Auf insgesamt 19 Tafeln erfahren Spaziergänger und Waldläufer, was das Besondere am Auwald ist, wie die Menschen diesen Wald genutzt und ihn im Laufe der Geschichte stark verändert haben.

**Waldemar** fordert die Besucher auf, selbst aktiv zu werden, genau hinzuschauen, Rätsel zu lösen, sich in den Lebensraum Wald zu vertiefen.



## Waldemars Reich

Der Wildfloss Rhein wurde in den letzten 170 Jahren allmählich zur schnurgeraden Wasserstraße mit Staustufen und Schleusen umgebaut. Er überflutet den Auwald heute nicht mehr.



Der Walderlebnispfad hat seinen Start- und Zielpunkt am Lichtenauer Sportplatz. Dort steht eine große Info-Tafel, die den Wörthwald zunächst in groben Zügen vorstellt.

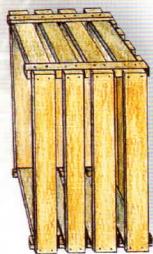
Und dann geht's los – immer der Richtung nach, die **Waldemar** als Wegweiser zeigt.



Für den geruhsamen Spaziergang bietet **Waldemar** einen breiten und gut ausgebaute Waldweg an. Diese gelbe Route ist ohne Probleme auch mit einem Kinderwagen zu meistern.



Die Abenteuerlustigen schickt **Waldemar** auf einen teilweise schmalen Schleichpfad, die grüne Route, die auch über eine schwankende Hängebrücke führt – für echte Waldläufer. So oder so: der Walderlebnispfad im Lichtenauer Wörthwald bringt Spannung und Entspannung im richtigen Mix – eben für Jeden etwas!



Die Abenteuerlustigen schickt **Waldemar** auf einen teilweise schmalen Schleichpfad, die grüne Route, die auch über eine schwankende Hängebrücke führt – für echte Waldläufer.



Trotz dieser vielen Veränderungen können wir hier noch immer einen lebendigen und spannenden Wald erleben.

1996 wurde der Wörthwald zum Naturschutzgebiet erklärt, weil er viele gefährdete Tier- und Pflanzenarten beherbergt. Der Wald ist zudem Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes NATURA 2000.

Die Bürger Lichtenaus kommen gern zur Erholung in den Wald.

Zugleich wird hier durch eine naturnahe Walbewirtschaftung der umweltfreundliche Rohstoff Holz produziert.

